

**Dr.in Barbara Schmid**  
Bozner Platz 6  
6020 Innsbruck  
0512/508-2865  
gesundheit@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und  
Datenschutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

ÖG-I-4/1/2/25-2025

Innsbruck, 07.05.2026

## Abschlussbewertung der ARI-Saison 2025/2026

Das ARI-Monitoring (akute respiratorische Infektionen) der Abteilung Öffentliche Gesundheit umfasste den Zeitraum von KW 44/2025 bis KW 14/2026. Die Saison war geprägt von einer sehr frühen COVID-19-Welle, einem ungewöhnlich frühen Beginn der Grippewelle, dem Auftreten einer neuen Influenza-Variante (Subklade K von A(H3N2)) sowie einer zeitlich versetzten RSV-Welle. Insgesamt verlief sie mit mittlerer Intensität.

Tabelle 1 Überblick ARI-Wellen je Erreger

Phase	Zeitraum	Wesentliches Merkmal
<b>COVID-19</b>	KW 44–49/2025	Peak bereits in KW 41, danach rückläufig; in Tirol zweiter kleiner Peak in KW 48
<b>Grippewelle</b>	KW 49/2025 – KW 8/2026	Offizieller Beginn KW 49; Gipfel um Jahreswechsel; Ende KW 8; dominiert durch Influenza A(H3N2) Subklade K
<b>RSV-Welle</b>	KW 5–14/2026	Anstieg ab KW 5; Gipfel ca. KW 9/10; Ende der ARI-Saison KW 14

Bemerkenswert: Die Grippewelle begann ca. 4 Wochen früher als in Vorjahren. Influenza B fehlte vollständig, während die RSV-Welle durch den breiten Einsatz von Beyfortus® (passive Immunisierung) milder ausfiel – vor allem bei Säuglingen.

### COVID-19

#### Saisonaler Verlauf

Der COVID-19-Peak lag bereits in KW 41/2025, vor dem Berichtszeitraum. Zu Saisonbeginn (KW 44/45) war die Zirkulation hoch, mit über 3.000 wöchentlichen Meldungen bei der ÖGK Tirol (Österreichische Gesundheitskasse). Abwassermonitoring zeigte in KW 47 einen Anstieg, gefolgt von leichtem Aufschwung in KW 48 und Rückgang ab KW 49. Ab Jänner 2026 war COVID-19 nur sporadisch nachweisbar.

## Auswirkungen

Schwere Verläufe trafen vor allem Personen ab 65 Jahren. Krankenhausaufnahmen blieben niedrig; das Infektionsgeschehen beschränkte sich auf die ambulante Versorgung.

## Impfung

Die Empfehlung galt vor allem Risikogruppen und Gesundheitspersonal. Es standen mRNA-Impfstoffe und Nuvaxovid® (Protein-Impfstoff) kostenfrei zur Verfügung. Österreicher\*innen wurden laut e-Impfpass über 375.000 Dosen verabreicht, in Tirol über 19.000/19.000.

## Influenza

### Saisonaler Verlauf

Die Grippewelle begann 3–4 Wochen früher als in Vorjahren. Die Medizinische Universität Wien rief sie in KW 49/2025 aus (Schwelle von 90% Positivrate in Sentinelproben überschritten). In Tirol stiegen Krankmeldungen im Dezember stark an, Hospitalisierungen ab Jahresbeginn. Ende: KW 8/2026.

### Dominanter Erreger:

Influenza A (H3N2) Subklade K (ehemals J.2.4.1), die weltweit auftrat und in der EU/EWR fast die Hälfte der A(H3N2)-Sequenzen stellte. Die Bevölkerungsimpunität war gering; ECDC bewertete das Risiko als moderat (allgemein) bis hoch (Risikogruppen). Die Impfung schützte dennoch gut vor schweren Verläufen. Influenza B blieb irrelevant.

## Auswirkungen

In Tirol gab es im Dezember über 16.000 Krankmeldungen (Weihnachtswoche: +50% zum Vorjahr). Im Jänner 2026 stiegen Hospitalisierungen auf über 2.000 wöchentlich (Normalstationen) und 100 (Intensivstationen). Über ein Viertel der Aufnahmen fiel auf Influenza. Die Impfquote in Tirol lag bei 9,6%; österreichweit +15.000 Impfungen zur Vorsaison.

## Impfung

Drei angepasste Impfstoffe waren kostenfrei verfügbar: inaktivierter Impfstoff für alle Altersgruppen, Nasenspray für Kinder/Jugendliche (2–18 Jahre), adjuvanter Impfstoff für Senioren. Alle folgten WHO-Empfehlungen. Im e-Impfpass wurden über 1,15 Mio. Dosen österreichweit (davon >100.000 in Tirol) dokumentiert – ein klarer Anstieg zur Vorsaison (960.000/79.000).

## Respiratorisches Synzytialvirus (RSV)

### Verlauf der RSV-Welle 2025/2026

Bis KW 49/2025 war RSV in Österreich und Tirol nur sporadisch nachweisbar, ab KW 5/2026 zeigte sich ein klarer Anstieg im Abwassermonitoring und in den Laborpositivitätsraten. Die RSV-Saison begann im Vergleich zu den Vorjahren einige Wochen später. Ab KW 6/2026 befand sich Österreich auf epidemischem RSV-Niveau. In KW 7/2026 übernahmen RSV-Nachweise im DINÖ-Netzwerk erstmals die führende Position vor Influenza A. Der Gipfel der RSV-Welle wurde in Tirol etwa in KW 9/10 2026 erreicht. Ab KW 12/2026 war ein deutlicher Rückgang erkennbar. Das Ende der RSV-Welle markierte zugleich das Ende der ARI-Saison 2025/2026 (ca. KW 13/14 2026).

## Auswirkungen

Stark betroffen waren Kinder im Alter von 2–5 Jahren. RSV verursachte bis zu 25% der SARI-Hospitalisierungen (schwere akute respiratorische Infektionen). Parallel zu fallenden Influenza-Zahlen stiegen RSV-Aufnahmen.

## Schutzwirkung der Beyfortus®-Immunsierung

Die ausgeprägte Schutzwirkung der passiven RSV-Immunsierung mit Beyfortus® für Neugeborene und Säuglinge zeigte sich deutlich: Kaum Krankheitsfälle bei Kindern im ersten Lebensjahr. Die geschätzte Beyfortus®-Impfquote bei Neugeborenen in Tirol lag bei ca. 80 %. Beyfortus®-Impfungen wurden in der Saison 2025/2026 für alle Neugeborenen sowie Risikokinder bis 24 Monate kostenlos angeboten. Aufgrund der prolongierten RSV-Welle verlängerte sich der Immunsierungszeitraum auf 15.04.2026.

## Europäische Lage (EU/EWR)

Die Grippesaison 2025/2026 begann europaweit 3–4 Wochen früher als in den Vorsaisonen. In nahezu allen Ländern war Influenza A dominant, vorangetrieben durch A(H3N2) Subklade K. Besonders betroffen waren Kinder zwischen 5 und 14 Jahren; bei schweren Verläufen dominierten Erwachsene ab 65 Jahren. EuroMOMO meldete in den KW 1–7/2026 eine über dem erwarteten Niveau liegende Gesamtsterblichkeit, insbesondere bei Personen über 65 Jahren, die ab KW 7–8/2026 rückläufig war. Das ECDC stufte das Risiko für die allgemeine Bevölkerung als moderat ein, für Risikogruppen (Personen über 65, Chronisch-Kranke, Immunsupprimierte, Schwangere, Bewohner von Pflegeeinrichtungen) als hoch. Die RSV-Verbreitung blieb europaweit unter den Werten der vergangenen vier Saisonen, mit steigenden Krankenhausaufnahmen vor allem bei Kindern unter 5 Jahren. SARS-CoV-2 zirkulierte weiterhin mit begrenzten Hospitalisierungsauswirkungen. Ab KW 10/2026 gingen die Arztbesuche wegen Atemwegserkrankungen in mehr als der Hälfte der EU/EWR-Länder auf das Ausgangsniveau zurück.

## Gesamtbewertung und Ausblick

Die Saison in Tirol hatte mittlere Intensität. Prägend: früher Grippebeginn, Dominanz von A(H3N2) Subklade K ohne Influenza B, versetzte RSV-Welle. Die Influenzaimpfung blieb wirksam, die höhere Quote schützte effektiv.

**Empfehlungen:** Frühere Impfkampagnen (ab Oktober) planen. Engmaschige Surveillance für Drift-Varianten aufrechterhalten. Influenza-B-Suszeptibilität in 2026/2027 prüfen. Hohe Beyfortus®-Akzeptanz (80%) fortsetzen; niederschwellige Angebote ausbauen. Das Abwassermonitoring bewährte sich als früher Indikator.

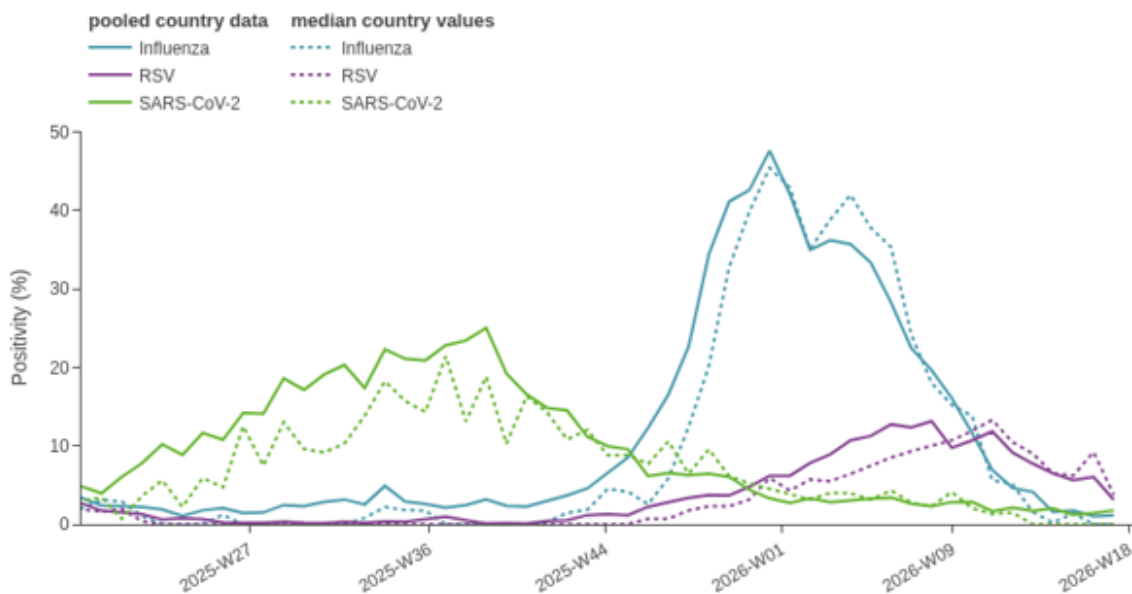
Herzlichen Dank an alle Melder und Unterstützer der Surveillance!

Dr. Barbara Schmid

# Tabellen und Abbildungen

## Daten Europa

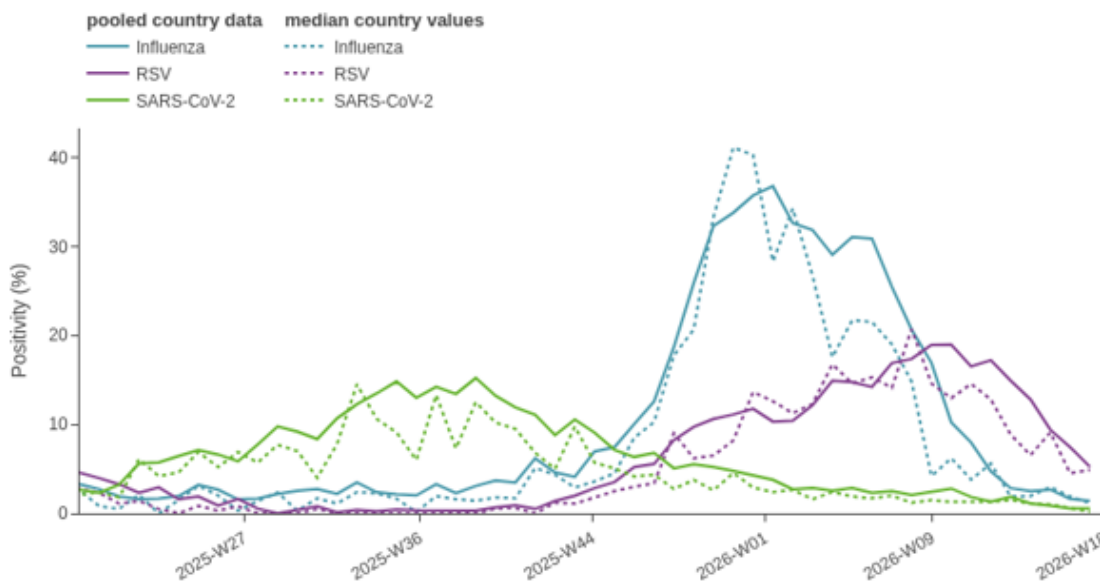
**Figure 1. ILI/ARI virological surveillance in primary care - weekly test positivity**



Source: ECDC

Abbildung 2 ILI / ARI in Europa - wöchentliche Testpositivität in der Primärversorgung; Quelle: ECDC

**Figure 2. SARI virological surveillance in hospitals - weekly test positivity**



Source: ECDC

Abbildung 3 SARI in Europa - wöchentliche Testpositivität bei hospitalisierten Patienten; Quelle: ECDC

# Daten Österreich

## Virusnachweise im Sentinelsystem

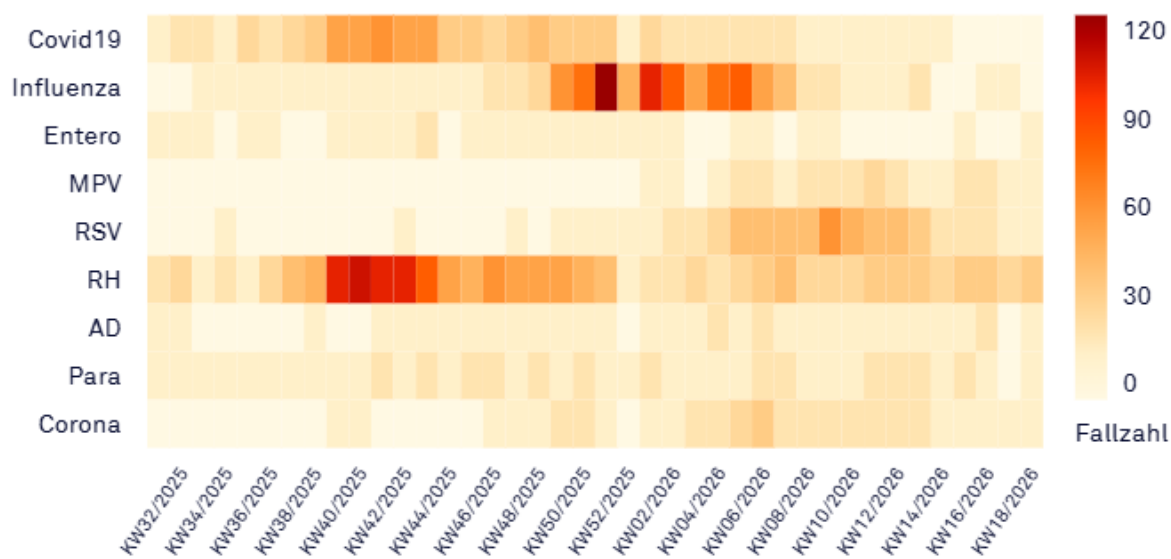


Abbildung 4 Virusnachweise im Sentinelsystem in Österreich; Quelle: Virologie MedUni Wien

Tabelle 2 Anzahl der stationären Aufnahmen mit SARI-Diagnosen in Österreich im Jahresvergleich;  
Quelle: Dachverband SV

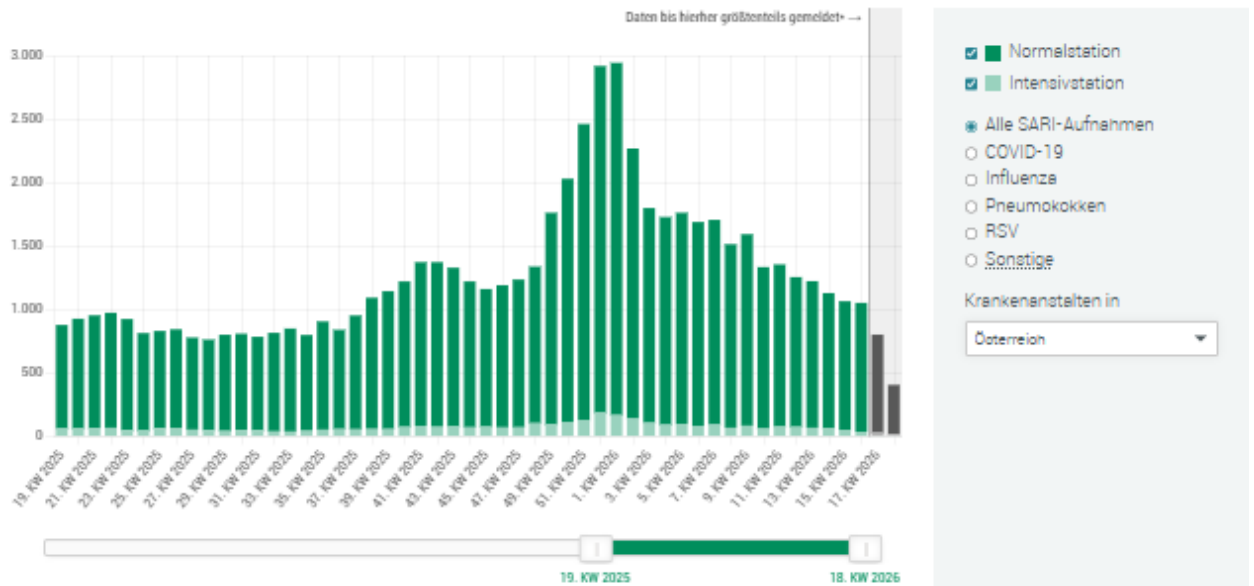


Abbildung 5 Österreich: alle SARI-Aufnahmen 2025/2026

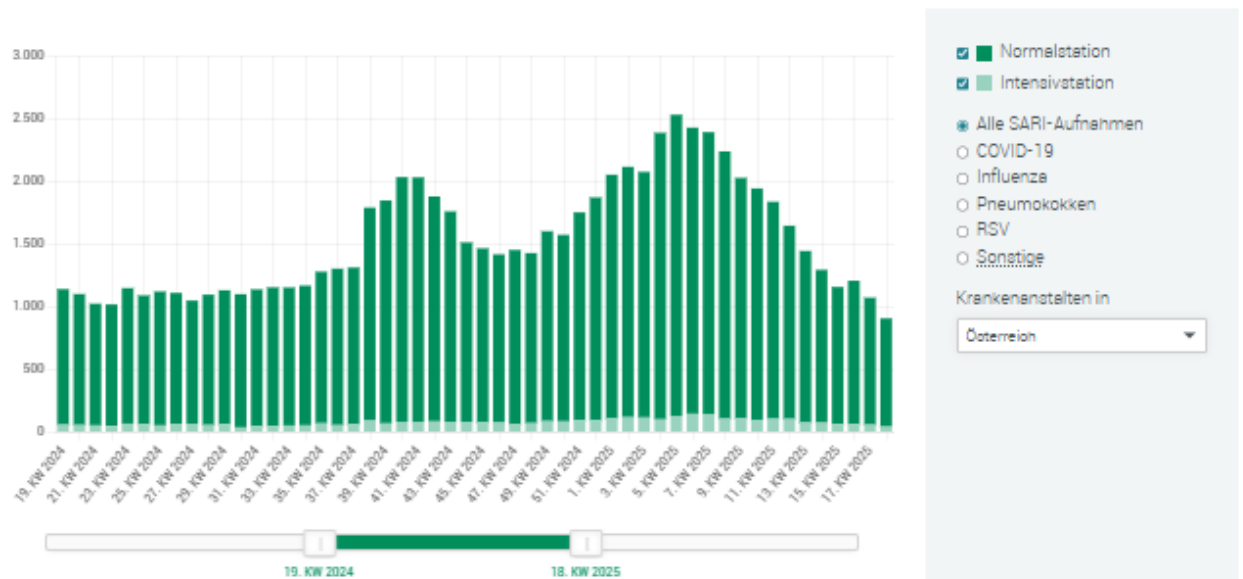


Abbildung 6 Österreich: alle SARI-Aufnahmen 2024/2025

Tabelle 3 Aufnahmen mit SARI-Diagnosen nach Alter und Geschlecht der Patienten in Österreich;  
Quelle: Dachverband SV

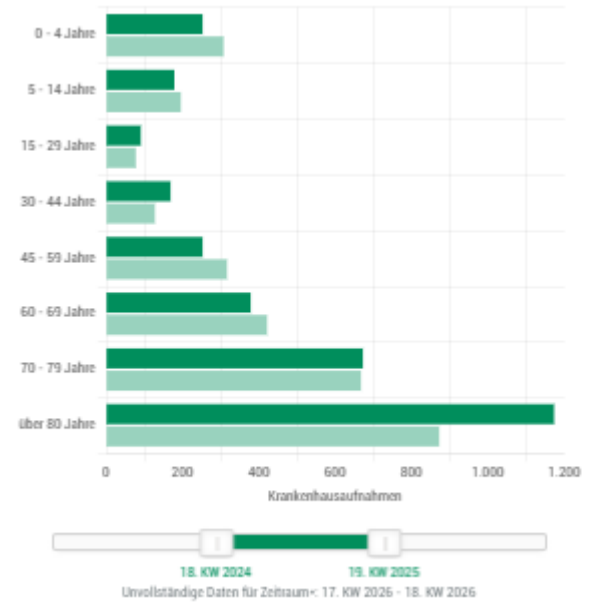
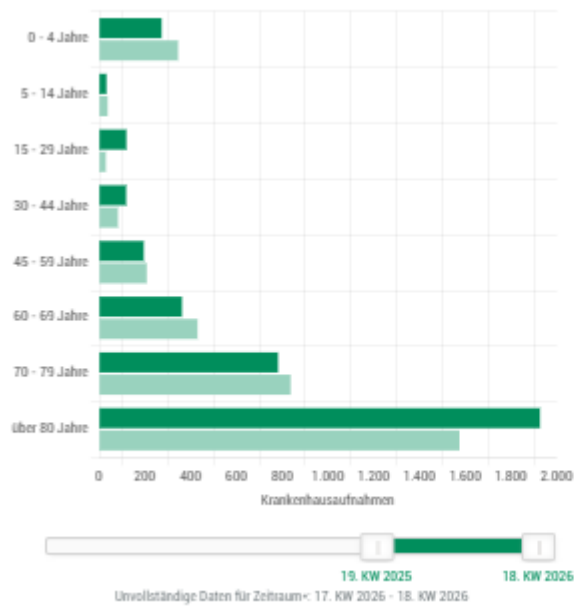


Abbildung 7 Österreich - Covid-19

Abbildung 8 Österreich - Influenza

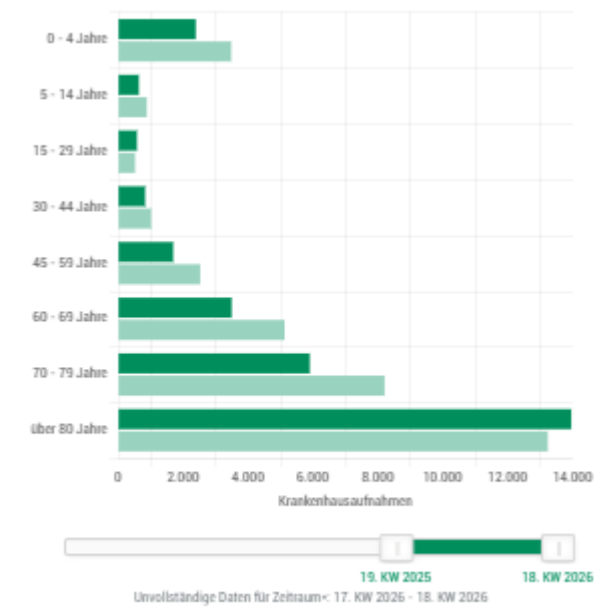
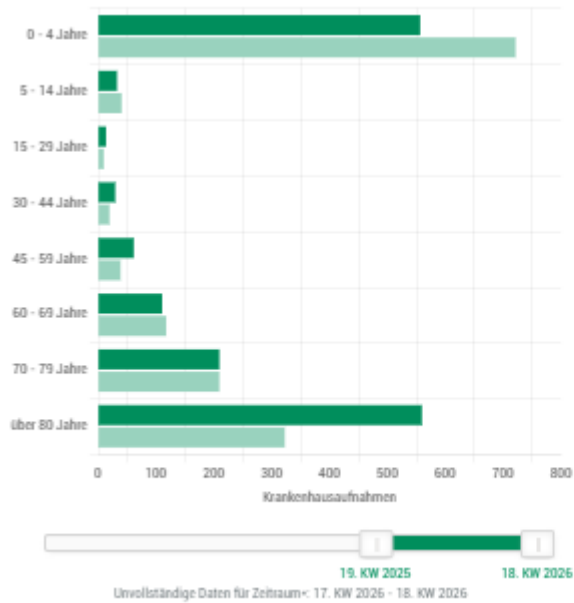


Abbildung 9 Österreich RSV

Abbildung 10 Österreich alle SARI-Aufnahmen

Tabelle 4 Aufnahmen mit SARI-Diagnosen je 100.000 Einwohner:innen in Österreich und Tirol im Jahresvergleich; Quelle: Dachverband SV

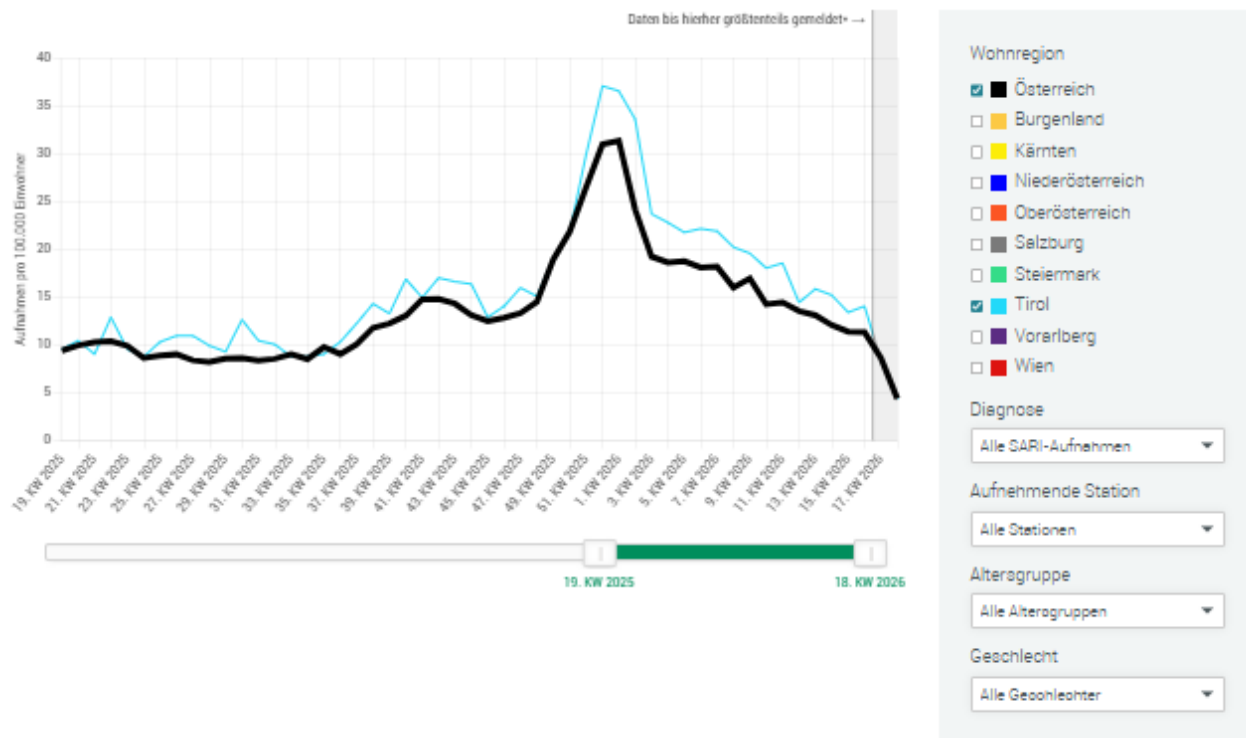


Abbildung 11 SARI-Aufnahmen in Österreich und Tirol 2025/2026

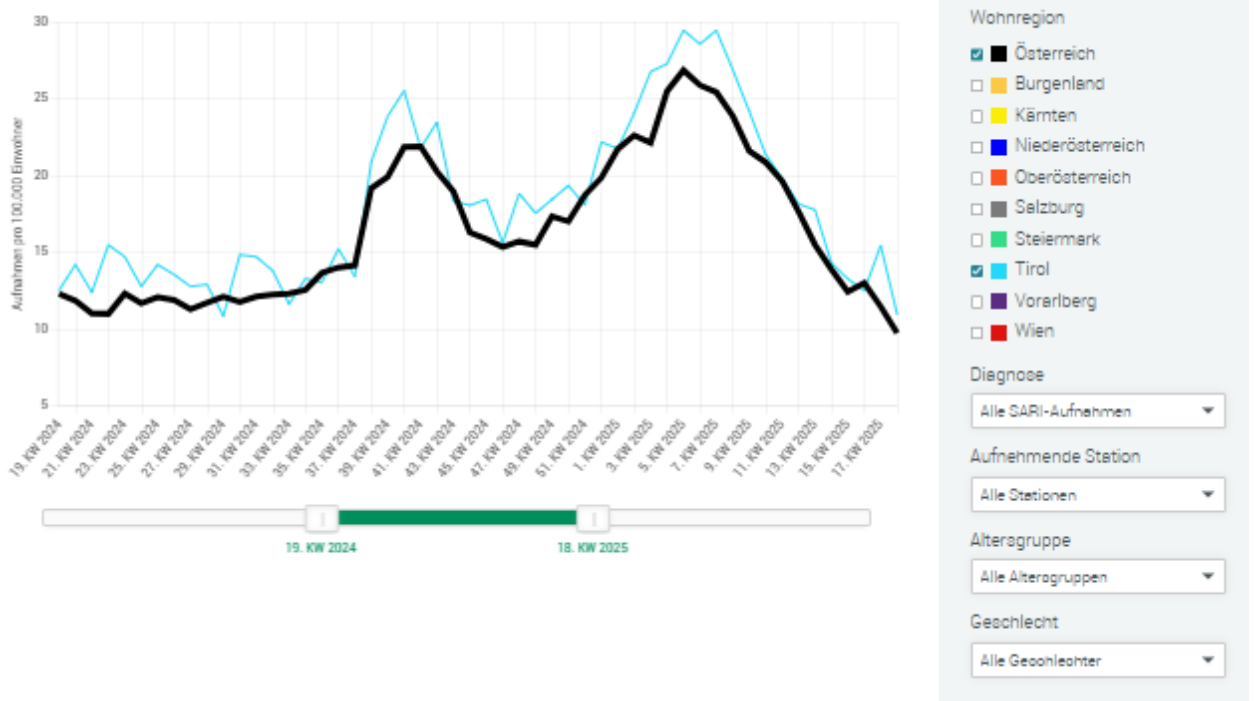


Abbildung 12 SARI-Aufnahmen in Österreich und Tirol 2024/2025

Tabelle 5 Abwassermonitoring Österreich Saison 2025/2026; Quelle: AGES

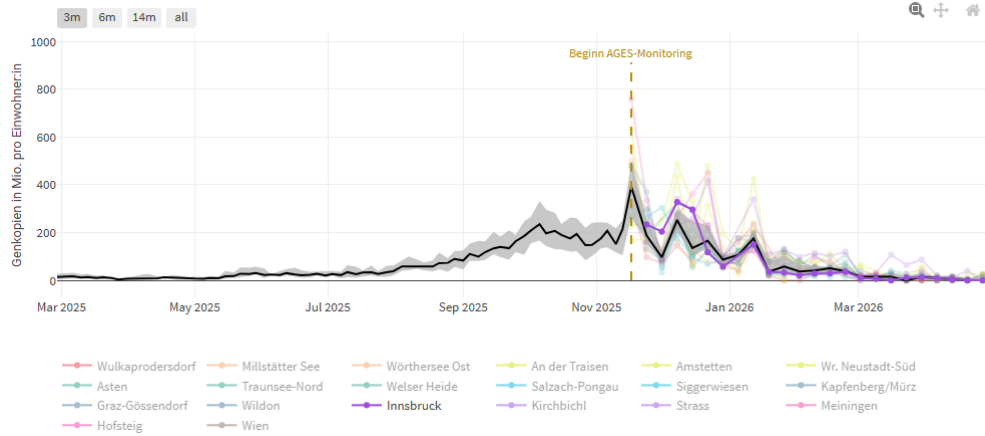


Abbildung 13 zeitlicher Verlauf der Covid-19-Viruslast im Abwasser

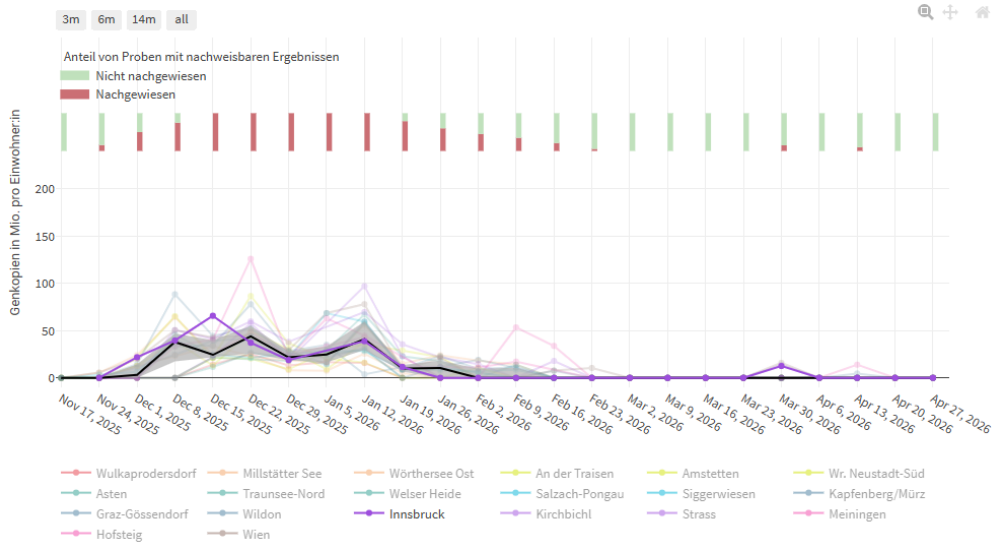


Abbildung 14 zeitlicher Verlauf der Influenza-Viruslast im Abwasser

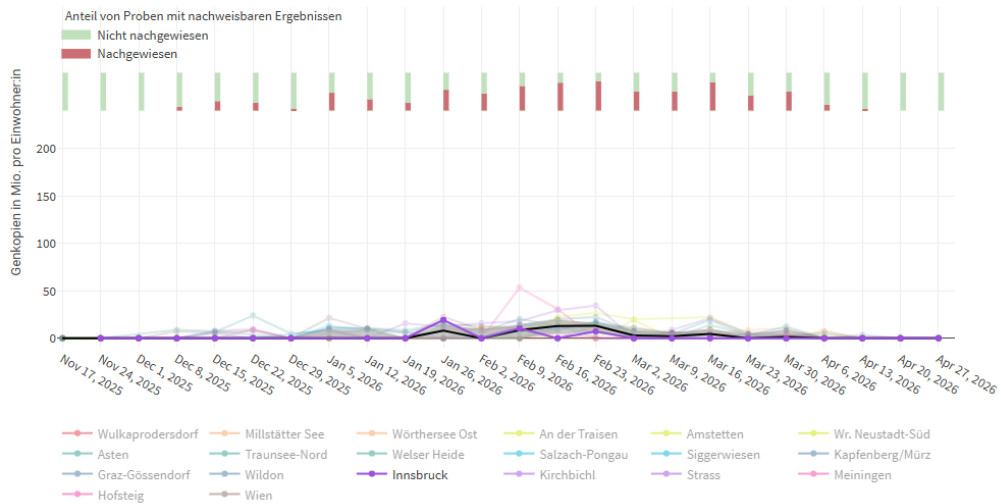


Abbildung 15 zeitlicher Verlauf der RSV-Viruslast im Abwasser

Tabelle 6 Anzahl der im e-Impfpass dokumentierten Covid-19-Impfungen in Österreich im Jahresvergleich; Quelle: Impfdaten-Dashboard

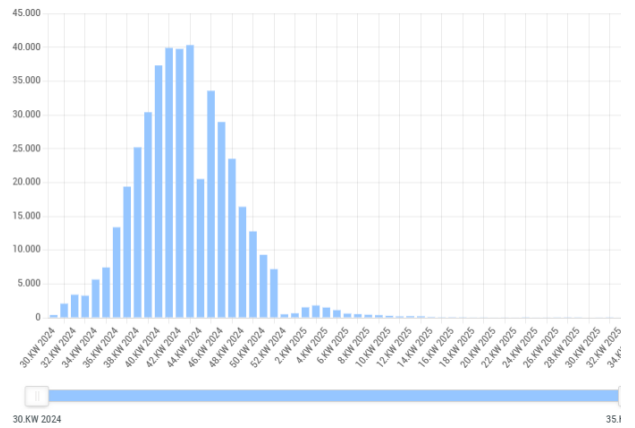
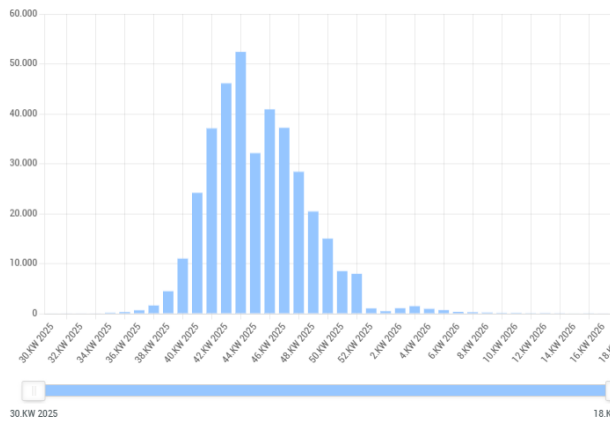


Abbildung 16 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Österreich 2025/2026

Abbildung 17 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Österreich 2024/2025

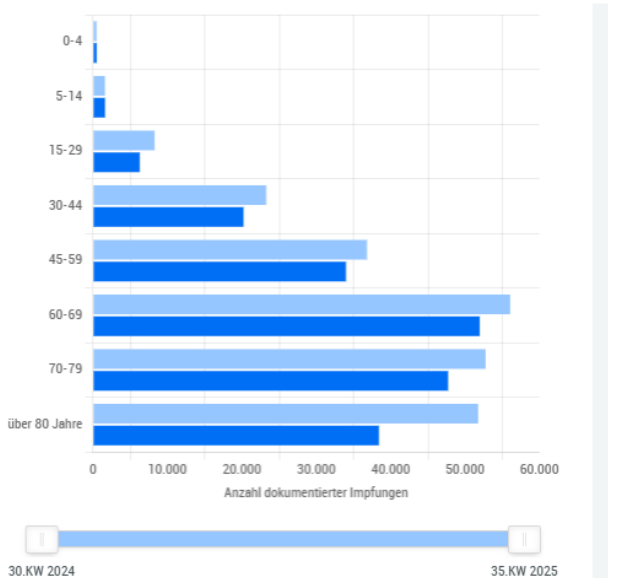
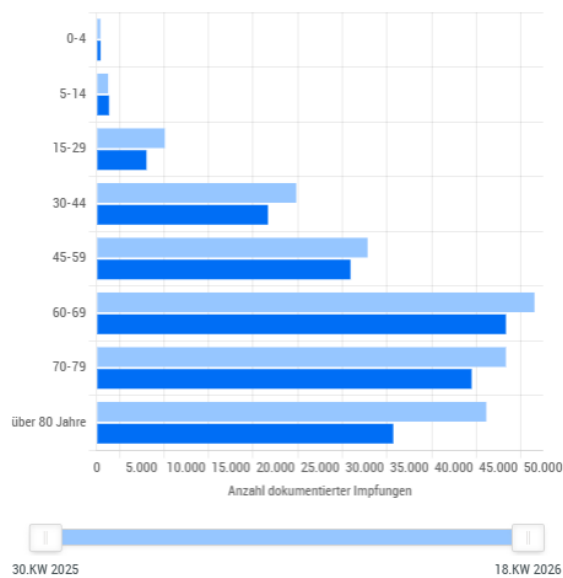


Abbildung 18 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Österreich 2025/2026 nach Alter und Geschlecht

Abbildung 19 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Österreich 2024/2025 nach Alter und Geschlecht

Tabelle 7 Anzahl der im e-Impfpass dokumentierten Influenza-Impfungen in Österreich im Jahresvergleich; Quelle: Impfdaten-Dashboard

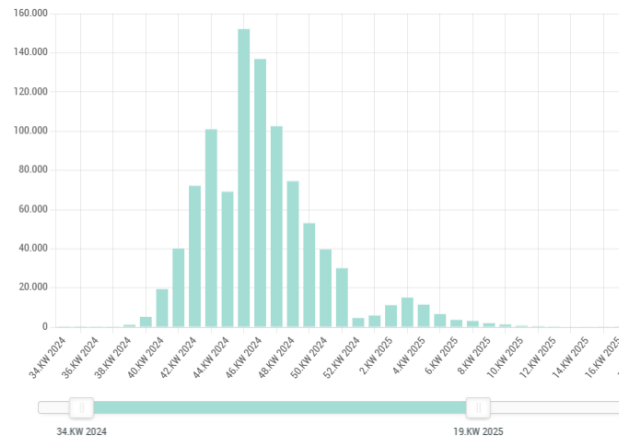
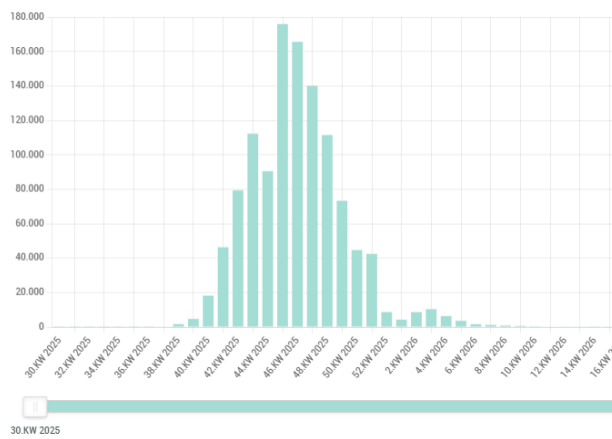


Abbildung 20 Anzahl der Influenza-Impfungen in Österreich 2025/2026

Abbildung 21 Anzahl der Influenza-Impfungen in Österreich 2024/2025

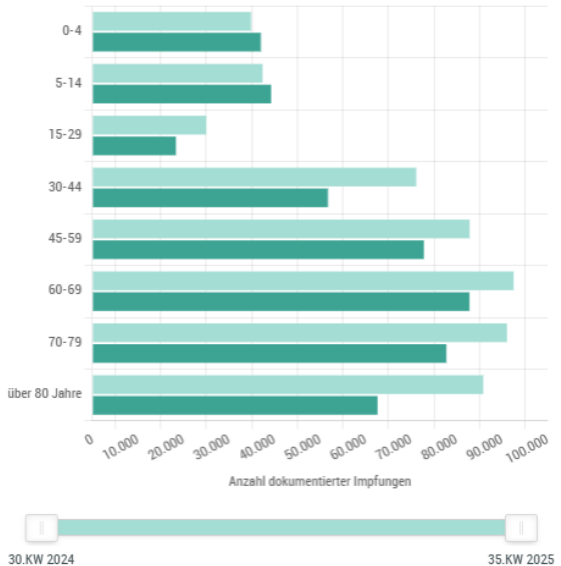
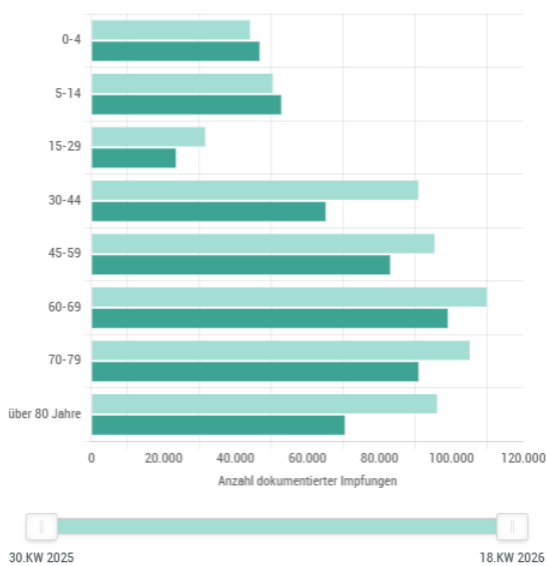


Abbildung 22 Anzahl der Influenza-Impfungen in Österreich 2025/2026 nach Alter und Geschlecht

Abbildung 23 Anzahl der Influenza-Impfungen in Österreich 2024/2025 nach Alter und Geschlecht

## DatenTirol:

Tabelle 8 Anzahl der stationären Aufnahmen mit SARI-Diagnosen in Tirol im Jahresvergleich; Quelle: Dachverband SV

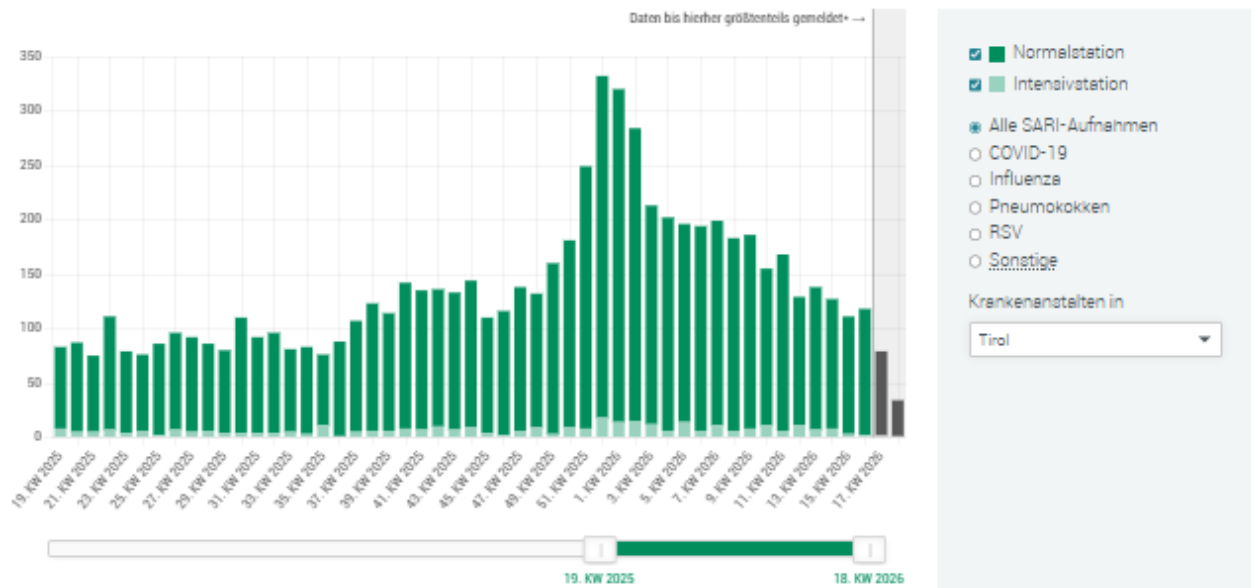


Abbildung 24 SARI-Aufnahmen Tirol 2025/2026

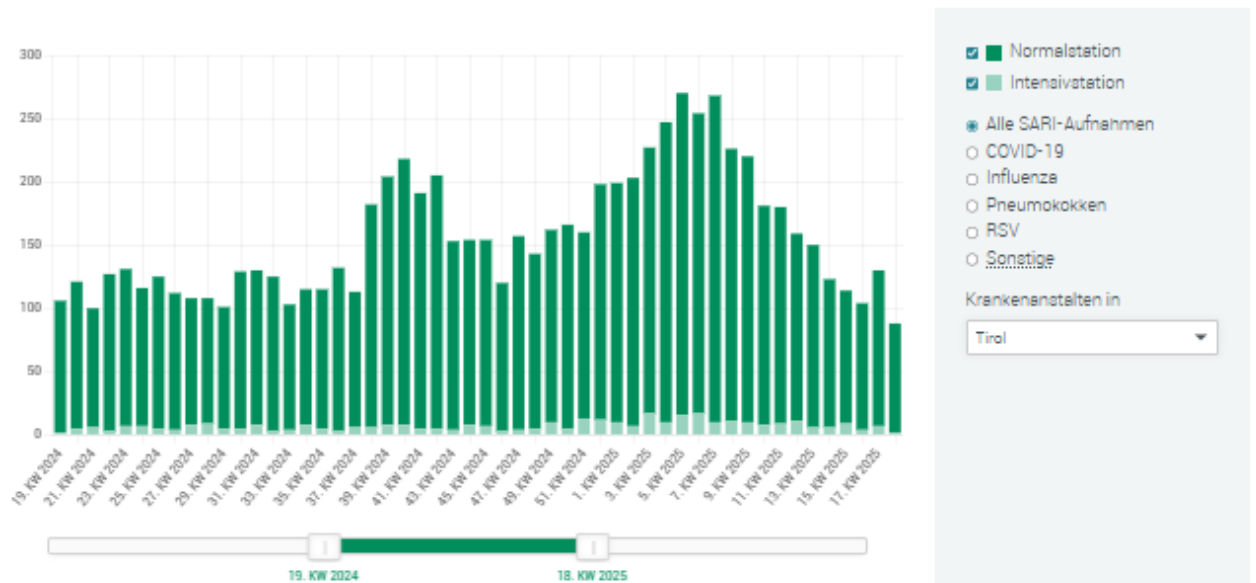


Abbildung 25 SARI-Aufnahmen Tirol 2024/2025

Tabelle 9 Aufnahmen mit SARI-Diagnosen nach Alter und Geschlecht der Patienten in Tirol; Quelle: Dachverband SV

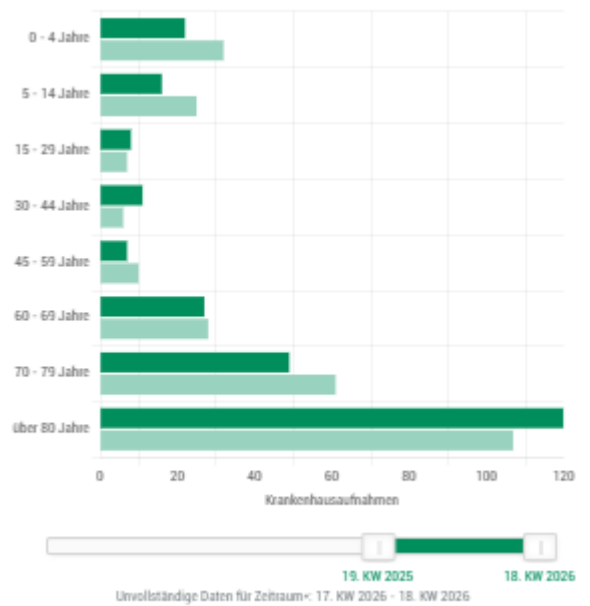
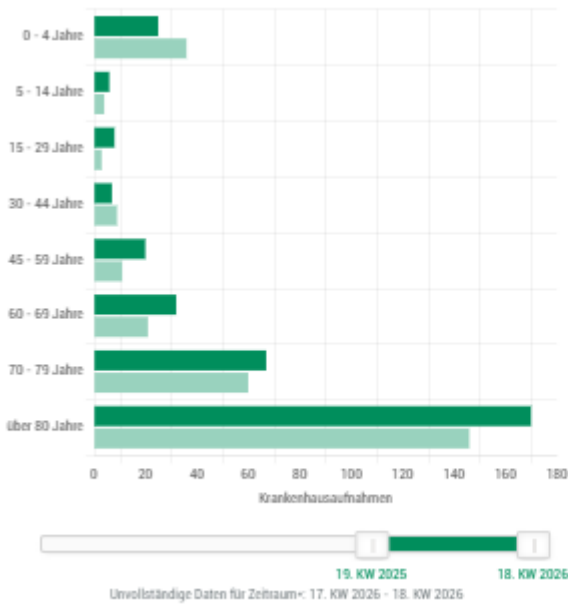


Abbildung 26 Tirol Covid-19

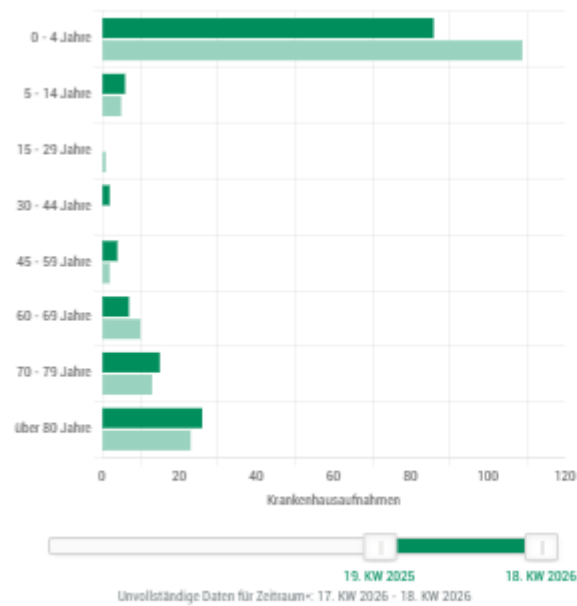


Abbildung 27 Tirol Influenza

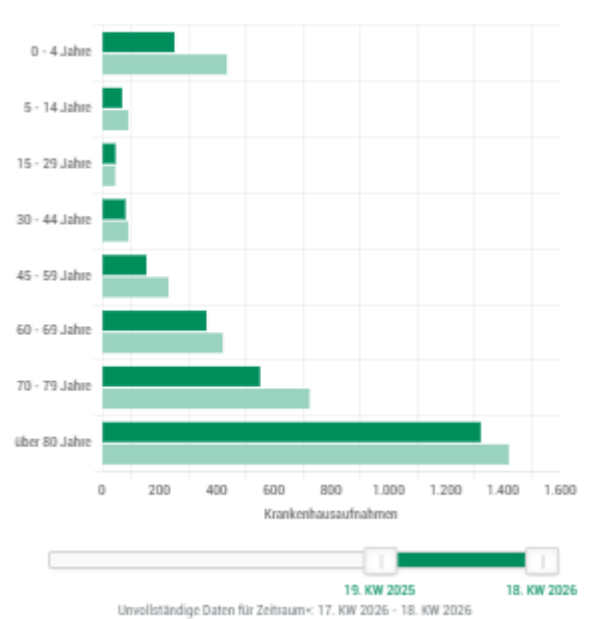
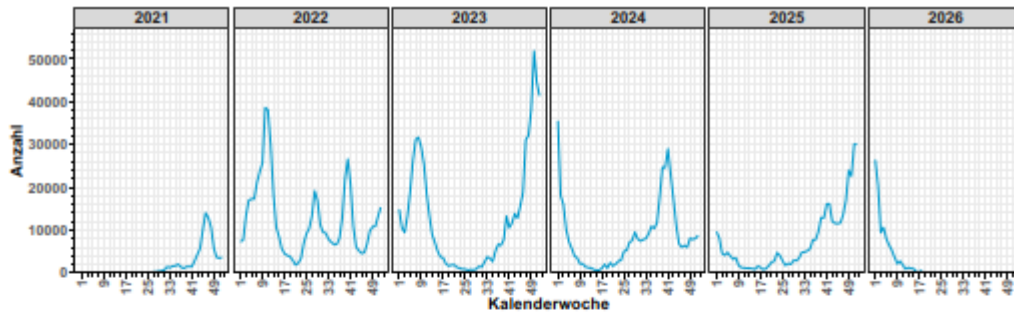


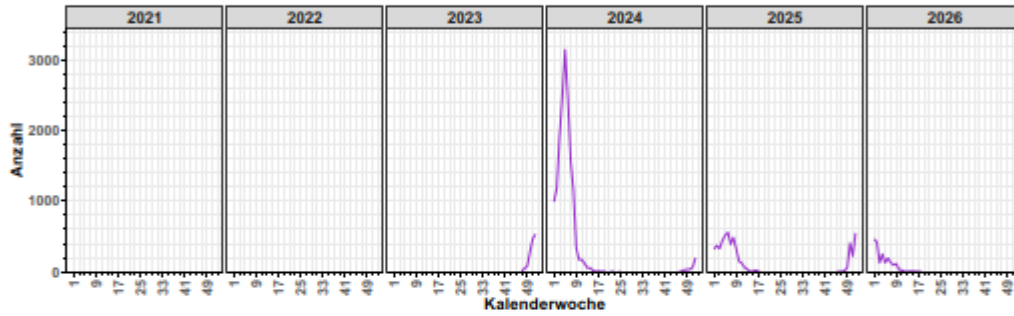
Abbildung 28 Tirol RSV

Abbildung 29 Tirol - alle SARI-Aufnahmen

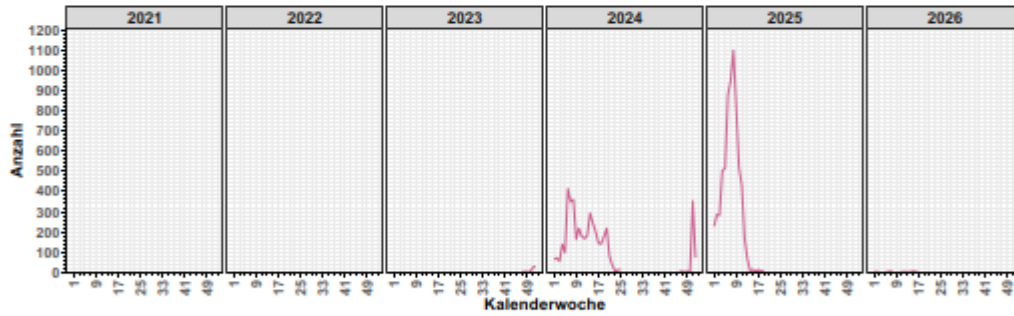
(a) Zeitlicher Verlauf der aus dem Abwassermonitoring ermittelten Ausscheider für SARS-CoV-2



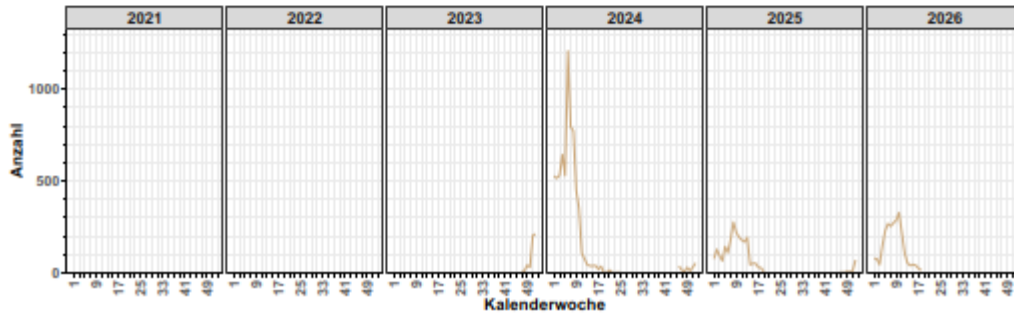
(b) Zeitlicher Verlauf der aus dem Abwassermonitoring ermittelten Ausscheider für Influenza A



(c) Zeitlicher Verlauf der aus dem Abwassermonitoring ermittelten Ausscheider für Influenza B



(d) Zeitlicher Verlauf der aus dem Abwassermonitoring ermittelten Ausscheider für RSV



Aktualisiert am 30.04.2026.

Abbildung 30 Zeitlicher Verlauf der aus dem Abwassermonitoring Tirol ermittelten Ausscheider; Quelle: MUI

Tabelle 10 Anzahl der im e-Impfpass dokumentierten Covid-19-Impfungen in Tirol im Jahresvergleich;  
Quelle: Impfdaten-Dashboard

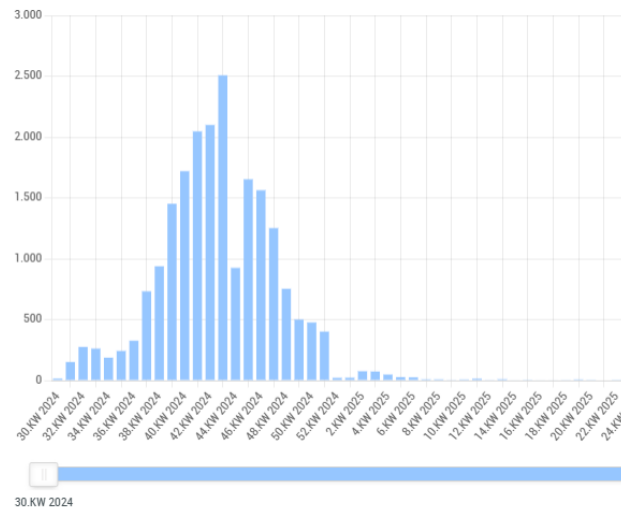
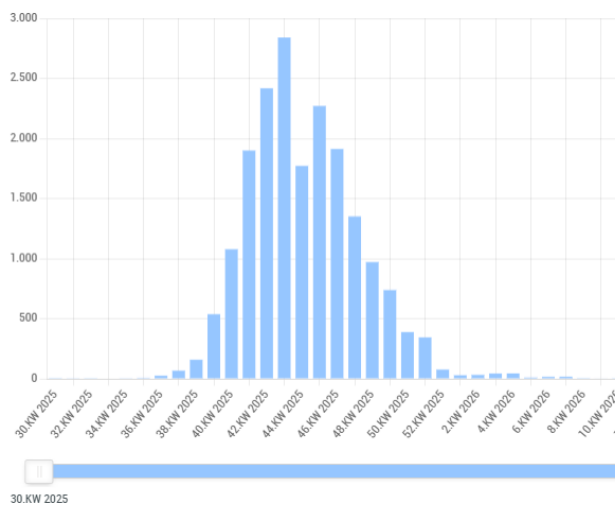


Abbildung 31 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Tirol 2025/2026

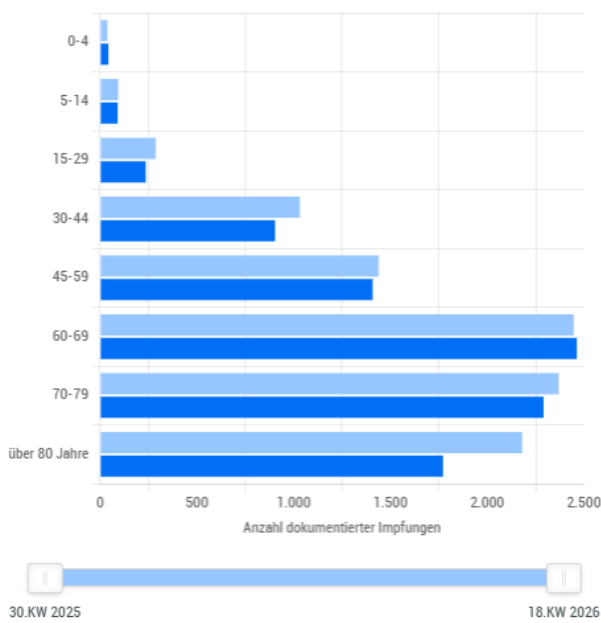


Abbildung 32 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Tirol 2024/2025

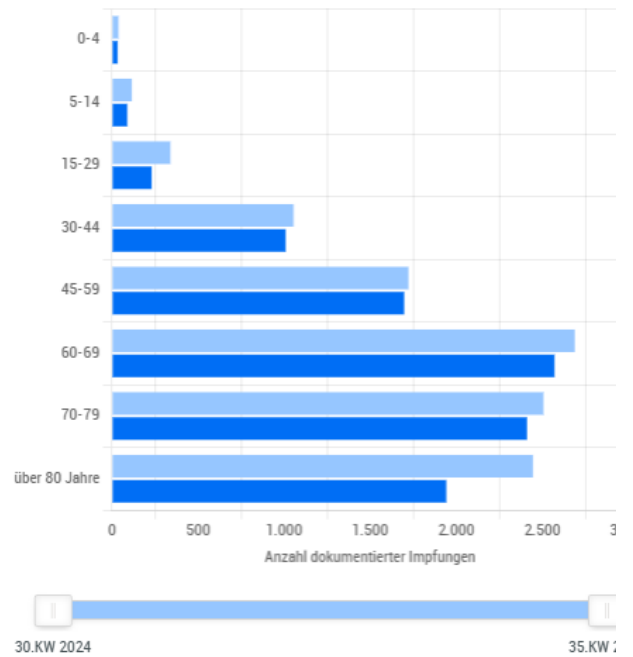


Abbildung 33 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Tirol nach Alter und Geschlecht 2025/2026

Abbildung 34 Anzahl der Covid-19-Impfungen in Tirol nach Alter und Geschlecht 2024/2025

Tabelle 11 Anzahl der im e-Impfpass dokumentierten Influenza-Impfungen in Tirol im Jahresvergleich;  
Quelle: Impfdaten-Dashboard

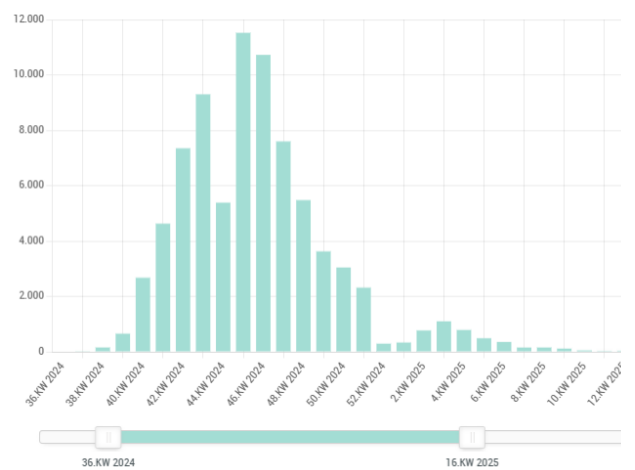
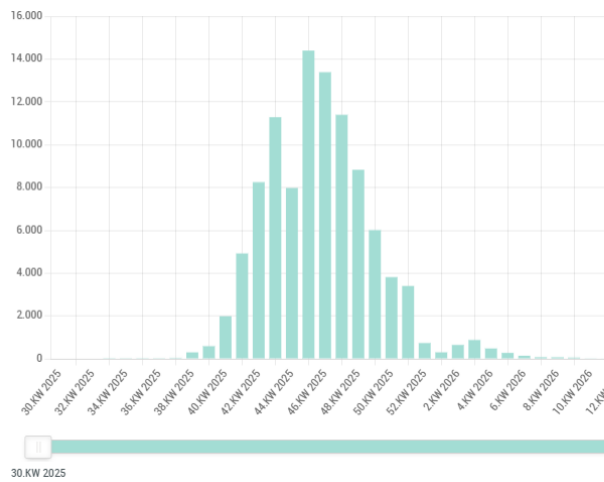


Abbildung 35 Anzahl der Influenza-Impfungen in Tirol 2025/2026

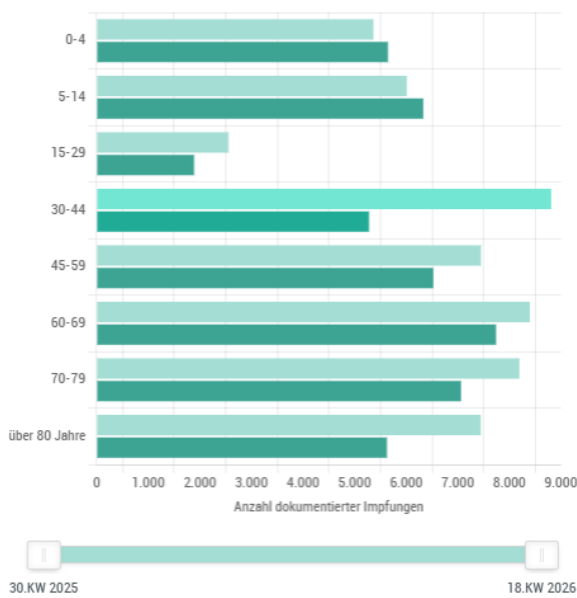


Abbildung 36 Anzahl der Influenza-Impfungen in Tirol 2024/2025

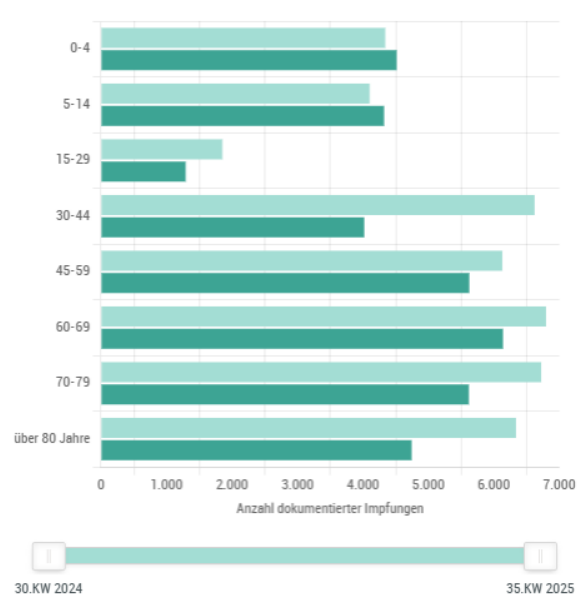


Abbildung 37 Anzahl der Influenza-Impfungen in Tirol nach Alter- und Geschlecht 2025/2026

Abbildung 38 Anzahl der Influenza-Impfungen in Tirol nach Alter- und Geschlecht 2024/2025